

**HESSISCHER LANDTAG**

03.12.2015

HHA

**Änderungsantrag****der Fraktion DIE LINKE**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die  
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das  
Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016) in der Fassung der  
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 19/2662 zu Drucksache 19/2307

Inhalt des Antrags: **Einrichtung von drei regionalen  
Antidiskriminierungsstellen und Einrichtung eines  
Rechtshilfefonds**

Einzelplan **08** **Hessisches Ministerium für Soziales und Integration**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 08 06 Freiwillige Transferleistungen  
Buchungskreis: 2795

Förderproduktnummer 57 neu  
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Regionale Antidiskriminierungsstellen und Rechtshilfe

	Veränderung		
	von	um	auf
<b><u>Leistungsplan:</u></b>	<b>Beträge in 1.000 EUR</b>		
<b>Gesamtkosten</b>	0,0	+900,0	900,0
<b>Produktabgeltung</b>	0,0	+900,0	900,0

**Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.**

**Begründung des Änderungsantrags:**

Drei unabhängige und regionale Beratungsstellen sollen für Betroffene einen einfachen Zugang zur Antidiskriminierungsberatung ermöglichen. Zu einem effektiven Diskriminierungsschutz in Hessen gehört auch die Einrichtung eines Rechtshilfefonds für Betroffene von Diskriminierung. Die Beratungsstellen sollen helfen, die Vielschichtigkeit von Diskriminierungen aufzuzeigen und zu deren Abbau beizutragen. Neben der rassistischen Diskriminierung aufgrund der (realen oder vermuteten) Herkunft sind hier zu nennen die Diskriminierung Älterer, der Menschen mit Behinderungen, die Diskriminierung wegen des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung bei der Wohnungssuche, auf dem Arbeitsmarkt, in Bildungseinrichtungen oder in anderen Lebenslagen. Zwar hat das Land eine Antidiskriminierungsstelle eingerichtet. Jedoch ist zu befürchten, dass diese Stelle wegen der personellen Unterbesetzung und der fehlenden Unabhängigkeit nicht ausreichen wird, den vielfältigen Formen von Diskriminierung effektiv zu begegnen.

Wiesbaden, 02.12.2015

Für die Fraktion DIE LINKE  
Der Fraktionsvorsitzende

**Willi van Ooyen**